

Ressort: Politik

Gewerkschaften fordern bundesweite Abschaffung des "Turbo-Abiturs"

Berlin, 21.02.2014, 07:27 Uhr

GDN - In der Debatte über eine Rückkehr zum Abitur nach insgesamt 13 Schuljahren haben die Gewerkschaften jetzt die bundesweite Abschaffung des "Turbo-Abiturs" gefordert. Die stellvertretende DGB-Vorsitzende Elke Hannack sagte der "Saarbrücker Zeitung" (Freitagsausgabe): "Wir brauchen keine Fast-Food-Bildung. Diese Reform muss jetzt abgewickelt werden."

Hannack betonte weiter, Jugendliche dürften "in der Schule nicht für die Karriereleiter konditioniert werden". Das Turbo-Abi sei ein Musterbeispiel für eine verkorkste Bildungsreform. "Anstatt die Lehrpläne zu entschlacken, wurde der Stoff von neun Schuljahren schlicht in acht Jahre gestaucht." Den Schülern bleibe dadurch kaum noch Zeit für ein Leben neben der Schule. "Der Leistungsdruck nimmt zu, viele Kinder leiden unter Migräne oder gar Burnout", kritisierte Hannack. Deswegen müssten Gesamtschulen und Gymnasien wieder das Abitur nach insgesamt 13 Schuljahren anbieten. In einzelnen Bundesländern gibt es Überlegungen und zum Teil auch konkrete Beschlüsse, die Verkürzung der Gymnasialzeit auf acht Schuljahre (G 8) wieder zurückzunehmen. Zuletzt hatte Niedersachsen angekündigt, zu G 9 zurückkehren zu wollen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30449/gewerkschaften-fordern-bundesweite-abschaffung-des-turbo-abiturs.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619